

12. nla Vernetzungsanlass Leadership

- Verbundensein – auch wenn wir nicht einer Meinung sind
- am 11. März 2024 / Online von 16 – 17.30 Uhr



Fragen

- Zum Einstieg: Was willst du gerne erlebt haben in diesen anderthalb Stunden?
- Breakout-Runde 1
Wie ist es Dir in den vergangenen Wochen gelungen, in Verbindung zu bleiben – was hast du dazu beigetragen?
Oder
Was hast du bei einem anderen Menschen beobachten können beim Verbindung-halten?
- Breakout-Runde 2
Was sind deine Absichten bezüglich Verbindung und welches sind deine besten Hoffnungen dabei? Was gibt dir Kraft und Zuversicht beim Verbindung halten wollen?

Best hopes für heute

- neue Anregungen, Ideen und Ergänzungen eigener Sichtweisen erhalten
- Freude, viele liebe Menschen zu sehen
- Konkrete Anregungen, Ermutigung und Bestätigung im Umgang mit Momenten, die aktuell und potentiell konflikträchtig sind
- das Einssein spüren hier in der Gruppe
- einen Grund finden nicht in Verbindung zu sein
- Lebendiger Austausch mit Inspiration
- Das letzte Treffen hat lang nachgewirkt und getragen
- Spannendes Thema, Einssein und Uneins Sein in vielleicht paradoxer Gleichzeitigkeit

Take-away Kostbarkeiten teilen

Breakout-Session 1

- Nützlich beim sich „Verbindung“ wünschen
 - scheinbar **nichts** zu **tun** – keine Aktivität/Aktion
 - und **gedanklich dranbleiben** – Denken als wirksames Tun
 - als ob sich subtil und leichtfüßig so Erwünschtes auch verwirklicht
- Beim **Film-Schauen Inspiration** und Ermutigung erhalten im Umgang mit schwierigen Situationen; Ideen erhalten, wie ich für mich einstehen kann, etwas ansprechen kann
- Situationen **wertschätzend ansprechen**, die mich betreffen / betroffen gemacht haben
- **Haltung des Co-kreierens üben** in Situationen, wo es noch nicht allzu schwierig ist – gut vorbereitet für Situationen mit Interessenunterschieden, Widersprüchlichkeiten usw.
- Bei unterschiedlichen Interessen in **Sachfragen** im Bewusstsein agieren, dass **emotionale Bindung** (z.B. Geschwisterbeziehung) nicht gefährdet wird & Verbindung bleibt
- **in guter Verbindung mit sich selbst** sein und bleiben, das macht einen Unterschied
- **Ja zu einer Verbindung** und Liebe behalten – dabei für sich einstehen können und Türe offen behalten, indem ich mich **so verhalte, dass ich es nicht bereuen werde**

Take-away Fragen

Breakout-Session 1

- Wie geht das in der Führung, bei Kontaktabbruch, grossen Kränkungen usw.?
- Unsicherheit, inwiefern wir einen gemeinsamen Nenner haben
Gemeinsame Definition für Verbindung nötig?
 - Verbindung ist etwas fließendes, dauernd in Bewegung – vielleicht keine Definition möglich?
 - Uneins kann ich nur in Verbindung sein (sonst kann es mir egal sein)
- Ist es möglich, nicht in Verbindung zu sein?
- Was tun im Businesskontext, wenn Leute gar nicht mehr miteinander sprechen / völliger Kontaktabbruch, aufgrund Kränkungen oder sich nicht gehört fühlen?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten bestehen in Zeiten von remote-Arbeiten im Umgang mit konträren Meinungen und wenn es emotional wird?
- Wie wahrnehmen können, dass ich jetzt nicht in Verbindung bleiben mag / kann ...
 - Grund finden / erkennen, nicht in Verbindung sein zu wollen und somit auf eigene Bedürfnisse achten
 - authentisch bleiben, sich nicht verbiegen... jetzt ist es gerade nicht stimmig, in Verbindung zu bleiben

Take-away Leckerbissen teilen

Breakout-Session 2

- Mit sich selbstverbunden sein macht den Unterschied
- Klären: ist es Jetzt stimmig in Verbindung zu gehen / sein / bleiben?
- Verbindung ist fließend, fluide, dynamisch, in Bewegung... dauernde Veränderung
- Nichtwissen ist nützlich und legitim – ruhig für sich klären, was wesentlich
- Auf Augenhöhe bleiben können
- Strukturell betrachtet: Neues ausprobieren „Wo geht etwas gut und mit wem? Dann / So auf anderen Ebenen in Beziehung treten können mit denen, wo es um die Verbindung gerade nicht gut bestellt ist

Take-away Leckerbissen teilen

Breakout-Session 2

- Nützliche „Floskeln“ zur Hand haben – wie z.B. „Du hast einen guten Grund für diese Sichtweise / Meinung. Den möchte ich gern kennen. **Hand für verständigung bieten als Option.**
- Privat wie bei der Arbeit bewusst sein, dass ich **als Schöpferin gestalten** kann und andere berühren mit meiner Art
- **Verbindung ist mehr als Kontakt**
- **Es könnte sein, dass ich den anderen verstehe ... suche nach kleinsten Zeichen...** dies ist eine sanfte und niederschwellige Einladung an mich und andere...
- Wieder herauskristallisiert, **was mir wirklich wichtig ist, welche Haltung und Absicht**
- Bedeutung des Zuhörens und **Raum lassen für andere Meinungen**
- **Ich darf uneins sein**, Beziehung unterbrechen, sistieren
- Verbindung muss nicht „ums verrode sii“ / ist nicht zwingend / **Verbindung nicht auf Biegen und Brechen halten müssen**
- **Perspektiverweiterung: spielerischer** Zugang, nicht so verbissen unterwegs sein
- Ausloten bleiben, was stimmig ist
- Mich hinterfragen bleiben: stimmt das, was ich gerade denke? Nicht alles glauben, was ich denke...
- Milder und spielerische mit mir selbst umgehen – **ich bin widersprüchlich** (ergo andere auch) und das ist **ok**. Trotzdem an meiner Vision dranbleiben und meine Werte leben, verwirklichen, was mir am Herzen liegt

Einladungen zu Experimentieren

- Mit dem Different Opinion Dialogue
Anleitung, mit Dank an Astrid und Sandra:
https://docs.google.com/document/d/1WFNilaGluBg-KNa-36c_zEXC5r4hqdrPrX4Zo4h-TJE/edit
- Klären: mit welcher Vorannahme agiere ich:
- alles ist getrennt oder alles ist verbunden
- Gesprächsräume bewusst gestalten – u.a. mit zuhören, empathisch,
eine Aussage einfach mal stehen lassen und „glückliche“
(Miss)Verständnisse co-kreieren

Mit Dank an alle Anwesenden

